

Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer
Band: - (2020)
Heft: 116

Artikel: Ein "präsidiales" Wohnmobil
Autor: Wellauer, Ueli / Baer, Ruedi
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1037413>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein «präsidiales» Wohnmobil

Text: Ueli Wellauer/Ruedi Baer

Bild: SIG-Broschüre ca.1922

Ueli Wellauer, begnadeter Elektroniker (er hat unsere grosse Saurer-Schrift im Foyer neu erleuchtet), Chef Studebaker-Club, Führer im Museum, Fachmann für alle historischen Fragen, hat letztlich beim Durchblättern einer alten SIG-Broschüre einen tollen Fund gemacht, den wir Euch nicht vorenthalten wollen.

Da sieht man ein tolles Vehikel, ja, ein richtiges Wohnmobil der Extraklasse. SIG schreibt in ihrer Jubiläumsbroschüre zum 70. Jubiläum 1923: «Das von uns im Jahre 1919 erbaute Wohnautomobil besitzt eine Länge von 8 Meter, eine Breite von 2,6 Meter und eine äussere Höhe des Wagenkastens von 2,47 Meter. Die Karosserie steht auf einem 5 Tonnen Saurer-Chassis mit 45 PS-Motor.

Nebst einem luxuriös ausgestatteten Salon, welcher durch ein in der Decke untergebrachtes Rouleau in zwei Schlafabteile mit je zwei übereinander liegenden kompletten Betten getrennt werden kann, enthält der Wagen eine Küche mit Benzinkochherd, ein Badezimmer, einen Abort und einen geschlossenen Führerstand. Die Beleuchtung ist elektrisch.

Jetzt fragt man sich natürlich, ob dieses Fahrzeug näher identifiziert werden könnte. Da sucht man im Ablieferungsbüchlein von Saurer. Dieses ist für die fraglichen Jahre nicht sehr aussagekräftig. Nicht einmal die Jahrzahl 1921 findet man explizit. Muss eine schwierige Zeit gewesen sein:

1918:

1346 Fz. resp. Motoren ausgeliefert (letztes Kriegsjahr)

1919–1923:

484 Fz. resp. Motoren in FÜNF Jahren

Da muss dieses Wohn-Automobil dabei gewesen sein, bei SIG sicher auch eine Notstandsarbeit, um kaufkräftige Kunden anzulocken.

Und das denkt der Redaktor: Hätte ich nur dieses Fahrzeug kaufen können, da wäre mir der unerfreuliche Ausflug in amerikanische Wohnmobil-Baukünste erspart geblieben. But that's another story...

